



Allgemeine Informationen

Die “Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten” ist ein Bündnis europäischer und nationaler sozialdemokratischer Parteien. Sie setzt sich größtenteils aus Mitgliedern der “sozialdemokratischen Partei Europa”, wo u. a. die “SPD” Vollmitglied ist, sowie zum kleineren Teil aus anderen nationalen sozialdemokratischen Parteien zusammen. Mit 144 Abgeordneten aus 26 EU-Staaten stellt sie die zweitgrößte Fraktion im Europäischen Parlament dar. Iratxe Garcí Pérez ist seit 2019 als Fraktionsvorsitzende im Amt.

Grundüberzeugungen

Wie der Name der Fraktion schon vermuten lässt, liegen die Grundüberzeugungen der Fraktion in der Sozialdemokratie und dem Progressivismus.

Die S&D Fraktion macht sich v.a für die Rechte von Arbeitnehmer*innen stark. Auch setzt sie sich für Feminismus und Klimaschutz ein.

Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes, der Hautfarbe, Sexualität, Religion oder Herkunft verurteilt die Fraktion aufs schärfste.




Fraktion

Progressive Allianz der Sozialdemokraten (S&D)

im Europäischen Parlament

Größe: 144 Abgeordnete bzw. 20% der Sitze

Fraktionsvorsitzende:
Iratxe García Pérez 

auf der SimEP 2023

Größe: 26 Abgeordnete

Fraktionsvorsitzende:
Leander Baumgärtel
Max Wolff

Internetseite:

www.socialistsanddemocrats.eu



Beschäftigung und soziale Angelegenheiten [EMPL]

Arbeitnehmer*innen dürfen nicht zu einem Spielball internationaler Großkonzerne werden. Deshalb setzen wir uns für einen europäischen Mindestlohn ein, der sich an dem Mediangehalt bzw. dem Durchschnittslohn des jeweiligen Landes orientiert. So stellen wir sicher, dass diejenigen, die täglich unentbehrliche Dienste an der Gesellschaft leisten, anständig entlohnt werden und ein Leben in Würde führen können.

Dazu gehört auch, die Abdeckung von Tarifverträgen zu steigern. Werden hierbei keine Fortschritte in den Mitgliedsstaaten erzielt, sollten Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet werden, Aktionspläne zu erarbeiten, um das Versäumnis der tarifvertraglichen Erfassungsquote auszubessern.

Kultur und Bildung [CULT]

Das Erasmus+ Programm ist zweifellos ein großer Erfolg der Europäischen Union. In den vergangenen 30 Jahren konnten viele junge Menschen von ihm profitieren und wertvolle Erfahrung sammeln. Deshalb ist es nur logisch, das Programm weiter auszubauen, um es noch mehr jungen Menschen zugänglich zu machen.

In Zukunft muss das Programm deshalb auch für junge Menschen mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten zugänglich werden: in der Vergangenheit musste Student*innen, deren Mobilität bereits genehmigt war, ihr Auslandssemester teilweise abbrechen, da sie die Miet- und Unterhaltskosten im Zielland nicht tragen konnten.

Daher ist es unerlässlich, die finanzielle Unterstützung zu erhöhen, um den o.g Zielen gerecht zu werden.

Außerdem müssen Auszubildende stärker in das Programm integriert werden, um auch ihnen diese Erfahrungen zu ermöglichen.

Wir bekennen uns zur Bologna-Reform und unterstützen die Vereinheitlichung von Hochschulabschlüssen auf ganzer Linie. Die Vereinheitlichung europäischer Studienabschlüsse wird die Mobilität und Internationalisierung innerhalb der europäischen Union erhöhen und somit den Bürger*innen neue Freiheiten ermöglichen.

Um die Umsetzung der Bologna-Reform zu fördern, müssen wir Länder, die Probleme bei der Umsetzung haben, aktiv unterstützen, ohne jedoch die Individualität und Autonomie der Universitäten bzw. der Länder anzutasten.

Rechte der Frauen und Gleichstellung der Geschlechter [FEMM]

Noch immer leiden Frauen unter struktureller Benachteiligung in unserer Gesellschaft. Dass Frauen im EU-Schnitt 14,1 % weniger als ihre männlichen Kollegen verdienen, ist hierfür nur



eins von vielen Beispielen. Die Schaffung einer Lohntransparenz wird dazu beitragen, den Gender-Pay-Gap nachhaltig zu schließen. Eine Lohntransparenz erlaubt Frauen, ihr Gehalt mit dem männlicher Kollegen zu vergleichen. So können Frauen ihre rechtlichen Ansprüche auf gleiche Entlohnung einfacher durchsetzen.

Um die Einhaltung dieser Richtlinie zu gewährleisten, bedarf es Sanktionsmöglichkeiten gegen Unternehmen, die sich nicht an die Lohntransparenz halten.

Außerdem machen wir uns für einen Mutter- und Vaterschaftsurlaub (“Elternurlaub”) stark, um junge Familien sozial abzusichern. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Geburtenrate in der EU seit der Wirtschaftskrise stetig sinkt, müssen wir die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und beruflichem Erfolg endlich verbessern. Hierbei sollte jedoch, gerade vor dem Ziel der Gleichberechtigung von Frauen, kein Unterschied zwischen dem Geschlecht gemacht werden. Sowohl Müttern als auch Vätern muss es möglich sein, das Familienleben und das Berufsleben unter einen Hut zu bringen.

Industrie, Forschung und Energie [ITRE]

Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Europäischen Union, dessen Ausmaß uns zuletzt in der Corona-Pandemie allen vor Augen geführt wurde, begreifen wir die Arbeitsmigration als eine große Chance. Wir brauchen deshalb ein einheitliches und objektives System zur legalen Einwanderung von hochqualifizierten Migrant*innen, die interessiert sind, die europäische Wirtschaft zu unterstützen. Gleichzeitig unterbinden wir damit einen unkontrollierbaren Untergrund-Personalmarkt, der Arbeitnehmer*innen aus Drittstaaten systematisch ausbeutet. Dieser Umstand ist mit den Werten der europäischen Union unvereinbar und kann am effektivsten durch ein gerechtes Einwanderungssystem für Arbeitsmigrant*innen bekämpft werden.

Hierbei müssen jedoch zwingend die Menschlichkeit und Solidarität im Vordergrund stehen.

Vor allem die Jugendarbeitslosigkeit ist noch immer ein großes Problem in der gesamten Europäischen Union. Deshalb müssen wir dort mehr Geld investieren, um die Vermittlung von Ausbildungsplätzen, Jobangeboten und Studienplätzen zu verbessern und niederschwelliger zu gestalten.



[Quellen]

- Übersicht S&D
<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/what-we-stand-for/our-progressive-vision/our-campaigns>
- Lohntransparenz
<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/newsroom/die-sd-fraktion-draengt-auf-strenge-regeln-zur-lohntransparenz-um-das>
- Mindestlohn
<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/channel/sds-fight-minimum-wages>
- Arbeitsmigration
<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/newsroom/sd-fraktion-wir-brauchen-migration-um-wirtschaft-und-sozialstaat-aufrechtzuerhalten-da-die>